

Hellerthaler Zeitung.

Ersteinst Samstag. — Bezugspreis für ein Vierteljahr 50 Ffg., bei den Postämtern 65 Ffg.

Redaktion, Druck und Verlag von
S. Braun, Neunkirchen.

Anzeigen kosten 10 Ffg. die Petit-Zeile.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 16.

Fernsprecher Amt Neunkirchen Nr. 7.

Neunkirchen, den 21. April 1906.

12. Jahrgang.

Inserate finden im Hellerthal die meiste Beachtung, wenn solche in der Hellerthaler Zeitung veröffentlicht werden. Auflage 1250. Inserate müssen bis spätestens Freitag Morgen in der Expedition aufgegeben werden.

Wochen-Rundschau.

Se. Maj. der Kaiser ist mit der Kaiserin und der Prinzessin zum Kurgang in Homburg eingetroffen. **Prinz Albert von Preußen** wird den Berliner Hof bei den Hochzeitsfeierlichkeiten in Madrid vertreten.

Vom Reichstage. Der Gesetzentwurf über die Anwesenheitsgelde für die Mitglieder des deutschen Reichstags steht nicht nur eine Aenderung des Art. 32 der Reichsverfassung vor, der bisher der Gewährung jeder Art von Entschädigung entgegenstand, sondern auch eine solche des Art. 28, wonach der Reichstag nach absoluter Stimmenmehrheit beschließt und zur Gültigkeit der Beschlussfassung die Anwesenheit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder erforderlich ist.

Der Kommandeur des 16. Armeekorps in Metz, General der Infanterie **v. Stoeker**, ist plötzlich gestorben.

Der Streik der Seeleute und Hafenarbeiter in **Hamburg** ist infolge des großen Angebotes nicht organisierter Arbeiter mißglückt.

Die Opferfreudigkeit der **Sozialdemokraten** ist vor wie nach recht groß. Der Kriegsschatz ist trotz zahlreicher Arbeiterausfälle im Monat März um 42000 Mark gewachsen. Die Zahl der Parteiblätter ist auf 142 gestiegen.

Die **Marokko-Konferenz** ist zwar abgeschlossen, aber die Nachwirkungen beginnen, ihre Kreise zu ziehen. Trotz aller schönen Redensarten in den amtlichen Blättern ist zu erkennen, daß an höchster Stelle unser Bundesgenosse Italien sich nicht mehr besonderer Zuneigung erfreut. Italien hat mit uns nicht an einem Seile gezogen, also: weg damit! Wir haben nie viel Wert auf diese Bundesgenossenschaft gelegt. Für uns Deutsche sollte das Sprichwort gelten: „Der Starke ist am mächtigsten allein!“ Daß die russische Anleihe bei uns durchgefallen würde, war vorauszu sehen. Man hätte sich in Berlin schon früher einer so kühlen Reserve: Rußland gegenüber befleißigen sollen, wie heute. Die Liebsäugerei mit dem Autokratismus in Rußland ist dem gesamten deutschen Volk gegen seine Natur gegangen. Gut, daß heute unsere hohe Politik die russische Schlamperei und die russische Franzosenliebe nicht noch mit Geld unterstützen will. Unsere auswärtige Politik wird wegen dem geringen Erfolge auf der Konferenz von liberalen Blättern scharf getadelt. Gewiß, die Franzosen haben besser abgeknitten, wie wir, aber sie haben auch als Grenzgebarn viel größere Interessen dort, die bei uns doch eigentlich nur für unseren überseeischen Handel bestehen. Diesem aber ist durch die Konferenz für alle Zeiten in Marokko die Türe geöffnet, was nicht der Fall wäre, wenn Frankreich mit englischer Unterstützung Marokko allmählich konfisziert hätte.

In dem großen, prächtig geschmückten Saale des Palazzo Colonna zu Rom wurde am 9. April der **Weltpostkongress** eröffnet. Der Unterstaatssekretär im Post- und Telegraphen-Ministerium Morpurgo hielt die Eröffnungsrede. Der Staatssekretär des deutschen Reichspostamts Kräfte schlug darauf zu Ehrenpräsidenten den Minister Baccelli und den Unterstaatssekretär Morpurgo, und zum Präsidenten den Generaldirektor Samond vor, welche Vorschläge einstimmig angenommen wurden. Äthiopien ist auf dem Kongress durch den Direktor der Kolonialabteilung im italienischen Ministerium des Auswärtigen Agnesa vertreten, der mitteilte, daß Äthiopien dem Weltpostverein beizutreten wünsche.

Rußland. Die Wahlen haben für die demokratisch-konstitutionelle Partei eine überwiegende Mehrheit ergeben und die nächste Folge war, daß aus den Gefängnissen eine Menge Leute entlassen wurden, die wegen ihrer politischen Gesinnung eingesperrt waren. Soweit man von einem Programm der jungen Partei reden kann, will sie wohl den monarchischen Staat, aber innerhalb desselben demokratische Freiheit. Die Regierung hat sich sehr beeilt, die Anleihe von einer Milliarde Francs vor Abschluß der Wahlen in Frankreich unter zu bringen; nun hat sie wieder Geld und ihre Macht ist, trotz der Wahlen, eine Zeit lang gesichert. Der freihändlerisch gesinnte Ministerpräsident Witte soll mit dem als Reaktionär schlimmster Sorte bekannten Minister des Innern, Durnomo, Kradz gehabt haben; schließlich ist Witte mit seiner Meinung beim Zaren durchgedrungen und die Gefängnisse mußten ihre Porten öffnen. — Ein Kosakenoffizier, der sich an einer verhafteten Anarchistin vergangen hatte und unbestraft blieb, wurde in Vorislogleib von einem Unbekannten durch drei Revolverkugeln getötet.

Rosa Luxemburg, die bekannte Verfechterin sozialdemokratischer Ideen, hatte sich nach Rußisch-Polen begeben, um dort in zündender Rede das Volk zum Freiheitskampf zu entflammen. Die Russen haben sie aber kurzerhand

ins Spind gesteckt und wollen sie trotz aller Proteste der deutschen Sozialdemokraten nicht wieder loslassen.

Portugal. An Bord des Kriegsschiffes Dom Carlos war die Mannschaft mit der Behandlung unzufrieden, verweigerte den Gehorsam und zwang die Offiziere, das Schiff zu verlassen. Die Marinebehörden verhandelten drei Tage lang mit den Reuterern, aber umsonst. Da begab sich ein Admiral an Bord, der früher Befehlshaber des Schiffes war und sehr energisch ist und auf sein Verlangen, sofort und ohne jede Bedingung zu gehorchen, folgten die Seeleute wie die Lämmer. Sie wurden an Land gebracht, gut versorgt und auf Wunsch beurlaubt. Nach anderen Nachrichten sind 160 Mann auf einer Fregate interniert worden. Der Beamtenstand des Landes wird als faul und bestechlich geschildert.

Türkei. Die Nachrichten über Kämpfe zwischen türkischen Truppen und bulgarischen Räuberbanden mehrten sich in der letzten Zeit auffallend. Eine Bande von 46 Bulgaren wurde bis auf den letzten Mann vernichtet.

Südafrika. Die Engländer sind damit beschäftigt, im Zululande einen aufständischen Häuptling mit einigen Hundert Anhängern einzufangen und haben alle in Natal verfügbaren Truppen zusammengezogen. Der kriegerische Geist unter den Zululändern ist wieder lebendig geworden.

Der seitiger Gouverneur von **Deutsch-Südafrika**, Graf Söhen tritt aus Gesundheitsrücksichten zurück; an seiner Stelle wurde der Generalkonsul in Warschau, Frhr. v. Rechenberg, ernannt, welcher schon früher in Südafrika tätig war.

Japan. Die im Hafen von Port Arthur versenkten russischen Kriegsschiffe sind fast sämtlich gehoben worden und konnten nach ihrer Reinigung und Dichtung mit den eigenen Maschinen japanische Häfen und Dockanlagen aufsuchen, wofür sie erneuert werden. Es handelt sich in Port Arthur um die Hebung von insgesamt 4 Linien-schiffen, 1 Panzerkreuzer, 1 großer Kreuzer, 3 größeren Torpedobootschrägern und 7 gewöhnlichen Dampfern. Der Kreuzer Warjak in der Bucht von Tchemulpo (Korea) wurde ebenfalls gehoben, doch war dies ein schwieriges Stück Arbeit, denn der Kreuzer lag tief im Schlamm und zwischen Erde und Flut war die Wassertiefe um 7 bis 9 Meter verschieden. Dennoch haben aber die Japaner auch dieses Schiff mit großem Geschick gehoben.

Ein **großes Erdbeben** hat die an der Westküste von Nord-Amerika im Staate Californien liegende Hafenstadt **San Francisco** betroffen. Da die Telegraphenlinien durch das Erdbeben zerstört wurden, so sind die in den Zeitungen befindlichen Telegramme zum mindesten ungenau, doch lassen sie erkennen, von welchem Umfange das Unglück ist. Der südliche Teil von Nordamerika wird häufig von Erdbeben heimgesucht, doch handelt es sich bei den betroffenen Gegenden zumeist um solche, die schwach bewohnt sind. Die auf einer Landzunge zwischen dem Stillen Ozean und der Bai von San Francisco liegende Stadt gleichen Namens zählt etwa 350 000 Einwohner und ist der wichtigste Hafenplatz an der Westküste. Die letzten Nachrichten lauten:

Chicago. Die Postbehörde erklärte, sie hätte Mitteilungen erhalten, denen zufolge die Katastrophe in San Francisco Tausende von Menschenleben gefordert hätte.

Der ganze vom Meer aus sichtbare Teil von San Francisco liegt in Flammen. Das Feuer greift rasch um sich, und wenn kein Wehrwind einsetzt, droht die Gefahr, daß die ganze Stadt niederbrennt. Ein fünfstöckiges Hotel stürzte ein, dabei wurden sieben Personen unter den Trümmern begraben, und diese gingen dann in Flammen auf; in gleicher Weise fiel ein großes Wohnhaus, wobei etwa achtzig Personen ums Leben kamen. Das Palace Hotel steht in Flammen. Im Süden der Market Street flog ein großer Gasbehälter auf, wodurch eine neue große Feuersbrunst veranlaßt wurde. Die Banken sind geschlossen. In den Straßen patrouillieren Truppen, die Befehl haben, jeden, der beim Diebstahl betroffen wird, niederzuschießen.

Ein weiterer Bericht aus San Francisco lautet: Ein großer Teil der Einwohner flüchtete auf die Schiffe im Hafen und auf die Eisenbahnzüge. Diebstahlsgefahr ist überall an der Arbeit. Bei dem Erdbeben wackelten Gebäude wie Schiffe im Sturm; dann stürzten von allen Seiten Steine herab, und wenige Minuten später war die Stadt eine ungeheure Masse von durcheinander geworfenen Trümmern. Frauen wurden hysterisch, Männer liefen wie wahnsinnig umher; Mütter mit kleinen Kindern auf dem Arm eilten umher, mit Entsetzen nach ihren Männern schreiend. Die Schreckensrufe dieser Frauen vermischten sich mit dem Knistern der Flammen, die überall aus den Ruinen aufstiegen. Die Wasserwerke wurden zerstört, und es trat Mangel an Trinkwasser ein. Verstümmelte Leichen füllten die Straßen an. Überall laukerten die Menschen zusammen, viele betend. Die Gebäude und die aufgerissenen Straßen, die Menschen mit totenblauen Gesichtern und die brennenden Trümmerhaufen bieten einen schaurigen Anblick. Wieviel Menschen von fallenden Steinen der Gebäude oder in den Flammen getötet wurden, dürfte nie genau festgestellt werden. — Das Feuer hat sich bis jetzt auf 8 Quadratmeilen (mehr als 20 qkm) ausgebreitet; der Schaden wird auf 200 Mill. Dollar veranschlagt.

Dakota (Kalifornien). 19. April. Hier treffen Flüchtlinge aus anderen kalifornischen Städten ein. Die Städte Santa Cruz, Monterey, Gilroy und Hollister sind zerstört worden. Eine Anzahl von Menschen sind umgekommen; die Zahl der Toten in Santa Cruz soll bedeutend sein. Wie verlautet, sind

in Santa Rosa 10 000 Personen obdachlos, 120 Leichen wurden unter den Trümmern des Agnew-Frenhauses in der Nähe von San Jose hervorgezogen, weitere 150 befinden sich wahrscheinlich noch unter den Trümmern. Die hiesigen Gebäude sind erheblich beschädigt, teils aber wurde gänzlich zerstört. Fünf Personen wurden hier getötet.

New-York, 19. April. San Francisco ist tatsächlich zerstört. Eine Fläche von 26 qkm steht in Flammen. 3000 reguläre und ebensovielen Militärsoldaten patrouillieren durch die Straßen. Es herrscht noch völliger Mangel an Nahrungsmitteln, niemand darf die Stadt betreten um Nahrungsmittel zu verkaufen. Überdies hätten Tausende von Familien nicht die Mittel, auch nur einen Laib Brot zu kaufen.

Dakota, 19. April, 10 Uhr vorm. Es besteht keine Hoffnung mehr, irgend einen Teil von San Francisco zu retten. Diejenigen, die bis jetzt noch auf einen schließlichen Erfolg der Feuerwehr gerechnet hatten, haben diese Hoffnung jetzt aufgegeben und fliehen verzweifelt vor den Flammen.

New-York, 19. April. Die Katastrophe in San Francisco fordert immer weitere Opfer, deren Zahl einschließend derer, die in Santa Rosa getötet wurden, bereits auf fünftausend angegeben wird. Zahlreiche Personen sind unter den Trümmern begraben oder in den Gebäuden eingesperrt, wo die Rettung unmöglich ist; sie werden direkt zu Tode geröstet. Die Feuerwehren sprengen eine Häuserreihe nach der andern, in der Hoffnung, sie könnten dem Feuer dadurch Einhalt gebieten; alles war jedoch vergebens. Mehr als hunderttausend Menschen verbrachten die Nacht unter freiem Himmel. Die ganze Nacht hindurch bewegte sich ein Menschenstrom aus der Stadt nach sichern Stätten.

Washington, 19. April. Das Marine-Departement hat von dem Befehlshaber des Pazifikgeschwaders nach dem Erdbeben die Meldung erhalten, daß die Schiffe unverletzt geblieben sind.

Soziales und Provinzielles.

* **Neunkirchen.** Auf unseren stark befahrenen Straßen spielt in trockener Jahreszeit der Staub eine sehr unangenehme, ja, man kann ruhig sagen, folgen schwere Rolle. Mancher Krankheitsfall ist ohne allen Zweifel darauf zurück zu führen, daß die fortwährend in der Luft umherwirbelnden Staubteilchen in die Atmungswege geraten und dort Unheil anrichten. Durch den starken Fahrrad- und Automobilverkehr ist der Unbestand noch schlimmer geworden. Die Landesbauinspektionen haben mancherlei Versuche gemacht, mit Öl- und Teerpräparaten den Staub zu binden, aber nennenswerte Erfolge konnte keines dieser Mittel aufweisen. Nun hat nach längeren Versuchen, Bafalt und andere Gesteinsarten zu schmelzen und das Material in flüssigem Zustande auf die Straße aufzutragen, anscheinend zu einem practischen Ergebnis geführt. Eine derartig hergestellte Straßendecke würde wie aus einem Guß beschaffen und fast gänzlich staubfrei sein. Da aber Bafalt erst bei 1300 Grad Celsius zum Schmelzen gebracht werden kann, auch reiner Bafalt in geschmolzenem und wieder erstarrtem Zustande eine sehr glatte Oberfläche besitzt, so mußten andere Materialien hinzugefügt werden und es ist dem Erfinder gelungen, ein Material zusammen zu stellen, welches bei 6 — 700 Grad Hitze flüssig wird und nachher eine rauhe, dem Straßenverkehr zweckdienliche Oberfläche besitzt. Wenn auch die Umwandlung, die voraussichtlich der gesamte Straßenbau infolge dieser Erfindung zu erwarten hat, naturgemäß zunächst langsam vor sich gehen wird, um diese Art Straßendecke erst auf ihre Haltbarkeit zu prüfen, oder um geeignete Vorkehrungen zu treffen, das Material an der Verwendungsstelle herzustellen, so eröffnet sich unserem Zeitalter doch eine angenehme Aussicht; die gute Beschaffenheit der Verkehrsstraßen ist zu allen Zeiten ein bedeutendes Mittel zum kulturellen Fortschritt gewesen.

Am Mittwoch Nachmittag wurde in Burbach die junge Gattin des Herrn Carl Schreiber hier selbst beerdigt, die innerhalb zwei Tagen einer heftigen Lungenentzündung zum Opfer fiel. Die so früh Dahingegangene hat durch ihren schlichten, lebenswürdigen Sinn sich hier in Neunkirchen ein dauerndes Andenken erworben, wovon die zahlreiche Teilnahme an der Beerdigung Kunde gab. Herr Kreisshulinspector Pfarrer Rille hielt am Grabe einen ergreifenden Nachruf, unter Zugrundelegung des 73. Psalm. Herrliche Blumenpenden wurden niedergelegt, doch, die Schatten des Todes, die sich so unvermittelt hernieder senkten, verlieren dadurch nicht an ihrer Dunkelheit.

* **Salsendorf.** Herr Arnold Krumm aus Santiago suchte nach 15jähriger Abwesenheit mit seiner Gemahlin die alte Heimat und hielt am zweiten Oftertage im Vereinshaufe einen Vortrag über seine Forschungen und Ausgrabungen in einem Teile Südamerikas, der in alter Zeit eine hohe Kultur gehabt hat. Schade, daß nicht eine öffentliche Einladung zu dem Vortrage ergangen ist, damit ein größeres Publikum daran teilnehmen konnte.

In der vom Erdbeben heimgesuchten Stadt San Francisco weilt zur Zeit auch ein Freiengründer mit seiner Familie, Herr Heinrich Stahl aus **Altenselbach**, welcher im vorigen Jahre von Australien nach dort verzogen ist.

* **Altenselbach.** Am ersten Oftertage starb im 53. Lebensjahre nach fünfjähriger Krankheit Herr Leonhard Jud, früher lange Jahre Steiger auf Grube Hollertszug und seit der Gründung des Consumvereins mit der Leitung desselben betraut. Eine zahlreiche Trauerverammlung gab dem Verstorbenen am Mittwoch das Geleite zur letzten Ruhestätte. Wir bemerken darunter eine Deputation des Wertheimervereins zu Wehndorf und der Belegschaft der Grube Hollertszug.

* **Struthütten.** Herr W. Heumann hat das Haus des Herrn Gastwirts Leopold Gwert hier selbst zum Preise von M. 35 000 gekauft. Der vor einiger Zeit von Wehndorf gemeldete Verkauf des Gwert'schen Gasthauses an denselben ist nicht perfekt geworden.

In **Zeppenfeld** und **Struthütten** werden neue Schulen errichtet. Die Gemeinden erhalten staatliche Beihilfen.

* **Burbach.** Der Frühjahrsmarkt soll nach einem Beschlusse des Gemeinderates in Zukunft am 1. Mittwoch im Monat März abgehalten werden.

* **Wehndorf.** Die Jagd der Gemeinde Wehndorf wurde für 501 Mark an einen Herrn aus Düsseldorf verpachtet; die Jagd der Gemeinde Scheuerfeld an hiesige Jäger zu 700 M. Der Landrat des Kreises Siegen erläßt folgende Bekanntmachung:

Infolge höhern Auftrages mache ich erneut auf die zur Verhütung und Löschung von Waldbränden erlassenen Bestimmungen und die bezüglich Strafvorschriften, nämlich §§ 303, 360 Nr. 10, 363 Nr. 6 des Reichsstrafgesetzbuchs, §§ 32, 44-46 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880, sowie die §§ 23 bis 31 der in Ausführung desselben ergangenen Regierungs-Polizei-Verordnung vom 20. April 1882 (Amtsblatt Seite 127) und die Regierungs-Polizei-Verordnung vom 21. November 1893 (Amtsblatt Seite 560) aufmerksam. Die Polizeibehörden werden ersucht, die Befolgung dieser Bestimmungen zu überwachen. Gleichzeitig bringe ich wiederholt zur Kenntnis, daß für die Entdeckung der Urheber von Waldbränden aus den Fonds der königlichen Regierung eine entsprechende Belohnung in Aussicht gestellt werden kann und daß für die Entdeckung der Urheber von Bränden in den Waldungen der Hausbergsgenossenschaften zufolge Beschlusses des Hausbergsschöffengerichts vom 7. Oktober 1892 Prämien von je 5 Mark bewilligt werden.

— Aus den Verhandlungen des Kultur- und Gewerbevereins finden wir als besonders bemerkenswert, daß die zum Schutze der nützlichen Tiere erlassenen Polizeiverordnungen in den einzelnen Regierungsbezirken voneinander abweichen. Im Regierungsbezirk Münster zählen z. B. die Bussätze zu den schädlichen und in Arnberg zu den nützlichen Vögeln. Der Referent, Oekonomierat Seibel empfiehlt ferner die Vertilgung der Dohlen und Schwarzkrochener, letztere hätten im Siegerlande eine zu große Verbreitung gefunden und richteten Schaden in Gärten an. (Es ist wünschenswert, daß zu diesem Urteil sich auch andere Naturfreunde äußern. D. Red.) — Die Hebung der Schweinezucht ist der immerwiederkehrende Punkt der Tagesordnung, der sich so recht nicht nach den Wünschen der Theorie in der Praxis gestalten will. Im Amte Netphen sollen sich allerdings zehn Landwirte zum Halten von Zuchtsauen bereit erklärt haben und werden an dieselben Prämien von je 60 Mark pro Tier gegeben. Auch der Lokalverein Hildesheim hat die Anschaffung eines Zuchtsauers beantragt. In den übrigen Teilen des Kreises aber regt sich noch nichts. Für das Jahr 1906 hat der Verein 200 Mark zur Prämierung muntergültiger Wiesen ausgesetzt. Der Verein hat 47 Doppelwaggon Saatkartoffeln bestellt.

— Unter den Dienstboten, die vom Kultur- und Gewerbeverein in diesem Jahre für langjährige treue Dienste mit Geldgeschenken und Diplom ausgezeichnet wurden, finden wir die Namen: Frieda Peter bei Heinrich Vöhl jun. in Niederdresfendorf und Fritz Heinrich Wagner ebendortselbst.

Da hier vielfach Klagen laut werden über zu starke Heranziehung zur Gewerbesteuer, so werden einige Mitteilungen aus dem Gewerbesteuer-Gesetz für die Steuerzahler von Interesse sein. Die Gewerbesteuerpflichtigen werden in vier Klassen eingeteilt: die Klasse 1 enthält Gewerbebetriebe mit über 500 000 Mk. jährlichem Ertrag, oder mit einem Anlagekapital über 1 Million Mk. Der Steuerfuß beträgt 1 % des Ertrages, doch sind auch geringere Sätze bis zu 300 Mk. herunter für Betriebe zulässig, die nur vermöge des Wertes der Anlage der Klasse 1 zugeordnet sind. Für diese Klasse erstreckt sich der Veranlagungsbezirk über die ganze Provinz. Die Klasse 2 besteht aus Betrieben mit Erträgen von 20 000 bis 50 000 Mk. und Anlagekapital von 150 000 bis 1 Million Mk. Veranlagungsbezirk ist der Regierungsbezirk. Die Klasse 3 setzt einen Jahresertrag von 4 000 bis 20 000 Mk. voraus und ein Anlagekapital von 30 000 bis 150 000 Mk. Die Klasse 4 enthält die Gewerbebetriebe mit einem Ertrage von 1500 Mk. bis 4 000 Mk. und einem Anlagekapital von 3 000 bis 30 000 Mk. Wer also weniger wie 1500 Mk. Einkommen und 3 000 Mk. Anlagekapital hat, ist von der Gewerbesteuer befreit. Für die Klassen 3 und 4 ist der Kreis der Veranlagungsbezirk. Für die Klassen 2, 3 und 4 besteht das System der Besteuerung nach Mittelfähigkeit und wird der Betrag, den eine Steuerklasse aufzubringen hat, wie folgt ermittelt: Hat die Klasse 3 im Kreise Siegen 100 Steuerpflichtige und beträgt der mittlere Satz 80 Mk., so muß die Klasse 100 x 80 = 8000 Mk. aufbringen. Waren im Jahre vorher

durch begründete Reklamationen 7 Steuerpflichtige in die Klasse 4 gekommen, so wird der Abgang obiger Summe zugeflogen, der Zugang in gleicher Weise verfließt. Die sich nun ergebende Summe muß von den zur Klasse 3 gehörenden Steuerzahlern aufgebracht und soll in möglichst gerechter Weise verteilt werden. Die Verteilung nimmt ein auf drei Jahre gewählter Steuer-ausschuß vor. Hiergegen kann innerhalb vier Wochen nach erhaltenen Benachrichtigung beim Vorstehenden des Steueraus-schusses Berufung eingelegt werden; die höheren Instanzen sind die Regierung und das Oberverwaltungsgericht. Die mittleren Sätze sind: in der 4. Klasse 16 Mk., 3. Klasse 80 Mk., 2. Klasse 300 Mk. Die Jahressteuereinsätze in der 4. Klasse steigen von 4 Mk. um je 4 Mk. bis 36 Mk., in der 3. Klasse von 32 bis 192 Mk., in der 2. Klasse von 156 bis 480 Mk. In der Regel soll bei allen Klassen die Steuer der einzelnen Gewerbebetriebe 1 Prozent nicht übersteigen. Bei Ermittlung des Ertrages kommen alle Betriebskosten und Abschreibungen, welche einer angemessenen Berücksichtigung der Wertverminderung entsprechen, in Abzug. Dem Ertrage zuzurechnen sind die aus den Betriebseinnahmen bestrittenen Ausgaben für Verbesserungen und Geschäftserweiterungen, sowie für den Unterhalt des Gewerbebetriebs und seiner Angehörigen. Nicht abzugsfähig sind Anlage oder Erweiterung des Geschäfts aufgenommen sind. Eine Vorlegung der Geschäftsbücher des Gewerbebetriebs findet nur statt, wenn dieser selbst dazu bereit ist.

Die Gewerbesteuer haben Gast- und Schankwirte, sowie Branntwein- und Spiritus-Kleinhandlär nach den Sätzen der Gewerbesteuer zu zahlen. Wenn ein Gastwirt von der Gewerbesteuer aus dem Grunde befreit ist, weil sein Einkommen weniger wie 1500 Mk. und sein Anlagekapital weniger wie 3000 Mk. beträgt, so bezahlt er 10 Mk. Betriebssteuer. Gastwirte in der 4. Gewerbesteuerklasse zahlen 15 Mk. und solche in der 3. Klasse 25 Mk. Betriebssteuer.

Auf dem Schweinemarkt zu Esersfeld wurden für das Paar kleine Schweine im Alter von 6-7 Wochen 60-70 Mark bezahlt.

Die Scherpatrouille der Gewerkschaft Weishelle und Arzkaute zu Burg bei Herborn ist eingestellt worden. Die Mühle bleibt in Betrieb.

Esien, 17. April. Die Vertreterversammlung des Rheinischen Lehrertages, die heute früh bei einer Teilnahme von etwa 300 Vertretern unter dem Vorsitz des Direktors Bades aus Köln eröffnet wurde, hat einstimmig folgende Resolution zum Schulgesetzentwurf angenommen:

Der 30. Lehrertag, auf dem Boden der Beschlüsse des 3. Preussischen Lehrertages stehend, richtet in letzter Stunde an alle Landtagsabgeordneten, die eine freie Entwicklung der Schule unabsehbare Zeiten unterbunden wissen wollen, die dringende Bitte, nur dann für das Schulunterhaltungs-gesetz überhaupt stimmen zu wollen, wenn die §§ 31 und 40 beseitigt werden, weil 1. durch die Aufrechterhaltung des § 31 die geistliche Zensur als dauerhafte Einrichtung erhalten wird, 2. bei der Aufrechterhaltung des § 40 die im Interesse des Unterrichts und der Erziehung so notwendige freie Entwicklung des Lehrstandes im höchsten Grade gefährdet ist.

Derne, 18. April. Der Beschlüsse Lehrertag hat nach einem Vortrage des Lehrers Bach aus Schwelm einen Beschlusses antrag zugunsten der Simultanschule angenommen. Die Simultanschule sei, so wird betont, aus nationalen, pädagogischen, kulturellen und finanziellen Gründen den für die verschiedenen Befürworter geforderten Schulen vorzuziehen.

Ein Abonnent in Düsseldorf teilt uns mit, daß die Nachricht von dem abgelehnten Gnabengeld der Raubmörder Gebr. Blömer falsch sei; dieselben haben überhaupt kein Gnabengeld eingekassiert und wann die Hinrichtung stattfinden wird, ist gänzlich unbekannt.

Auf dem Fernsprechanstalt in Frankfurt erhielt eine Telefonistin nach einem Gewitter einen so heftigen elektrischen Schlag, daß sie bewusstlos wurde und in ihre Wohnung gebracht werden mußte, wo sie hart krank darnieder liegt.

Lünen, 18. April. Einen ganz gemeinen Straßenraub vollführte auf der Kamener Chaussee in der Nähe des Schlosses Schwansbell ein Radfahrer an zwei ihm begegnenden Damen. Er sprang plötzlich von seinem Rade ab, eilte auf die Damen zu mit den Worten: „Das Geld her oder ich mache Euch kaputt!“ Dabei stürzte er sich auf eine der Damen und hielt ihr den Mund zu, damit sie nicht schreien konnte, während die andere laut um Hilfe rief. Es war aber kein Mensch in der Nähe, und so verhalfte das Häßgeschrei ungehört. Der gemeingefährliche Mensch hatte die Damen derart in Angst und Furcht versetzt, daß sie ihm ihre Geldbörsen gaben, die der Unhold leerte. Hierauf schwang sich der Räuber auf sein Rad und fuhr davon.

Vermischtes.

Ein weitausschauender Landwirt denkt stets an die Zukunft. Bekanntlich sind im zweiten Halbjahr die Preise für Thomasmehl regelmäßig höher, als im ersten. Außerdem pflegt die Nachfrage im Herbst so stark zu sein, daß leicht Verzögerung in den Lieferungen eintritt; besonders wirkt auch der stets wiederkehrende Wagonmangel dann lästig. Jetzt ist Thomasmehl M. 26 billiger als im zweiten Halbjahr. Thomasmehl jetzt aufs Feld gebracht, z. B. auf Kartoffeln und Rüben vor dem Behäufeln und Behacken, wirkt teilweise noch für diese, vorzüglich aber für die Nachfrucht. Auch auf Brache lohnt frühzeitige Thomasdüngung.

Bei der Entwöhnung der Säuglinge von der Mutterbrust empfiehlt sich zur Ueberleitung zur Kuhmilch und zur gemischten Kost der Zusatz von Kufeles Kindermilch zur Milch, welche dadurch im Magen des Kindes feinstockig, der Muttermilch ähnlich, gerinnt und so leichter verdaut wird. Man gibt diese Mischung als Getränk, oder man kocht auch eine Suppe aus Kufeles Kindermilch mit Milch oder Fleischbrühe, besonders aus Kalbsfleisch. Kufeles Kindermilch, welches sehr wohlschmeckend ist, kann man für größere Säuglinge auch mit etwas Kaffee mischen; es ist sehr ausgiebig, daher billig und kann demnach in jeder Familie ohne große Kosten gebraucht werden.

Vorsicht ist geboten bei der Wahl zwischen den vielen, meist minderwertigen Waschpulvern. Das seit 25 Jahren im Handel befindliche Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan, hat sich bis jetzt als das beste, billigste und bequemste erwiesen. — Ueberall zu haben.

Todesanzeigen. Balzmeister Franz Glender, Weidenau, 88 J. — Frau Gutsbecker Anna Freudenstein geb. Neuenbach, Dillenburg, 73 J. — Frau Auguste Hild geb. Nierderfeld, 52 J. — Techniker Franz Kaufmann, Beldorf, 23 J. — Pauline Schreiber geb. Herbig, Neunkirchen, 32 J. — Karoline Beder geb. Schneider, Friedewald, 50 J. — Dr. med. Friedr. Weber, Esersfeld, 68 J. — Minna Stuhl, Siegen, 19 J. — Frau Peter Petri, Katharina geb. Müller, Siegen, 83 J. — Frau Marie Schür geb. Kumpf Wäfen. — Maurermeister Karl Herz, Esersfeld, 28 J. — Frau Katharine Heinbach geb. Montanus, Siegen, 77 J. — Frau Wwe. Carl Medel, Wilhelmine geb. Schaumann, Siegen, 65 J. — Volziehungsbeamter Robert Lück, Katzenbach. — Witwe Wilhelm Wolph, Maria Anna geb. Meyer, Elben, 63 J. —

Briefkasten.

P. G. aus S. Der Artikel mußte für nächste Nr. zurückgestellt werden. Besten Gruß! Wir verweisen auf die in der vorliegenden Nr. erscheinende Fortsetzung des Artikels: „Die Eisen- u. Stahlherzeugung“ (siehe Beilage), welche wegen Raummangel in den letzten Nummern fehlte.

Hierzu eine Beilage.

Die zur Verlängerung der Wasserleitung Struthütten erforderlichen Fassungsgräben, veranschlagt zu Mk. 292.50 sollen am

Montag den 23. April nachmittags 3 1/2 Uhr an Ort und Stelle öffentlich zur Verdingung ausgesetzt werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Struthütten, den 19. April 1906. Der Gemeindevorsteher Odendahl.

Bekanntmachung.

Die neue Provinzial-Gebammen-Lehranstalt zu Bochum wird mit dem 15. Mai d. J. dem Betriebe übergeben. Von diesem Tage ab finden weibliche Personen, welche der Entbindung entgegenstehen, dortselbst Aufnahme (zahlungsunfähige unentgeltlich) auch können an Frauenkrankheiten leidende Personen in die bei der Anstalt errichtete besondere Abteilung gegen Zahlung aufgenommen werden. Anträge auf Aufnahme sind dem unterzeichneten Anstaltsdirektor rechtzeitig zu unterbreiten, welcher jede weitere Auskunft erteilt. Bochum, den 27. März 1906. Der Direktor der Provinzial-Gebammen-Lehranstalt Dr. Lüsebrink.

Standesamts-Nachrichten

des Standesamts N. Dresselndorf pro März 1906.

Geburten: Ewald Grich, S. d. Wiegemeisters Heinrich Ludwig Heinz in Niederdresfendorf. Edwig, L. d. Wäckermeisters u. Gastwirts Louis Georg in Niederdresfendorf. Irene, L. d. Puddlers Ferdinand Heinz in Holzhausen. Hermann, S. d. Fabrikarbeiters Heinrich Weich in Holzhausen. Anna, L. d. Bergmanns Louis Bast in Elgheln. Hans u. Martin, Zwillinge des Schuhmachers August Georg in Niederdresfendorf. Hermann Werner, S. d. Verladers August Dannecker zu Holzhausen. Helene Henriette, L. d. Fabrikarbeiters Edmund Konrad Brück in Holzhausen. Ernst, S. d. Bergmanns Wilhelm Wied in Oberdresfendorf. Aufgebote: Maurer Paul

Alfred Schneider in Holzhausen und Anna Stahl in Elgheln.

Sterbefälle: Reinhold, S. d. Schneiders Heinrich Schnell in Elgheln, 1 Mon. alt. Schmied Georg Müllin IV in Niederdresfendorf, 73 J. alt. Theodor, S. d. Schneiders Heinrich Theodor Beder in Niederdresfendorf, 7 J. alt. Todgeb. Mädchen des Bergm. Friedrich Wandlerbach in Elgheln. Todgeb. Knabe des Zimmermanns Johann Philipp Hädt in Oberdresfendorf.

25 Liter Weiss- oder Rotwein

für Mk. 12.50 Faß leihweise nur 20 Flasch. Weiß- od. Rotw. 12.50 10 6.50 mit Glas u. Kiste (Nachnahme). Weisswein à Liter 40, 50, 60 Pfg. Rotwein à 50, 60, 70, 80 Pfg. Bahnstat. angeben. Verl. Preisliste. J. Frah, Eggelheim, 5 Pfg. Wer etwas gutes will, wende sich vertrauensv. an diese Quelle.

Ein Juwel

ist ein zartes reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiße Haut und blendend schöner Teint.

Alles dieses wird erreicht durch: **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Nadebeul mit Schutzmarke: Steckenpferd. à St. 50 Pfg. in Neunkirchen: Emil Schneider, in Herdorf: Willy Brühl, in Esersfeld: Gust. Schoen.

Steuer-Reklamationen, Bittgesuche, Einziehung von Forderungen, Vermittelung von Hausverkäufen,

sowie Auskunft in allen Rechtssachen besorgt prompt

Jung Rechtskonsulent Esersfeld, Bahnhofstr.

Alter Burgunder-Rotwein,

das Liter 80 Pfg.,

Alter Riesling-Weißwein,

das Liter 50 Pfg. und höher. Gebinde von 20 Liter an, Faß leihweise.

Johann Frömbgen, Weingutsbesitzer Rheinbrohl a. Rhein.



... Seit Jahresfrist und darüber sind auf den Allergütern D. und M. alle Kühe fast ohne Ausnahme an der

Muhr

freipiert. Ich kann Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, daß wir seit Gebrauch des Thüripil* die Hoffnung haben, wieder Kühe zur Aufzucht zu bekommen. Inspektor S. R. in M. Thüripil ist bei Apothekern und Tierärzten zu haben zu M. 2.00 die ganze und M. 1.10 die halbe Dose. Auf: Patent 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

El. Lageman, Nachen.

* Zusammengekauft aus der früheren Eigenschaft Thüringer Pfl. etc.

Viel Geld

können Personen jed. Standes, monatl. Mk. 150-200 ohne Risiko, leicht verdienen. Off. u. E. 1002 bes. f. d. Paulovich u. Co., Hamburg-Brandende.

Zu vermieten

7 Räume incl. Küche; eventl. ist auch das ganze Haus käuflich zu übernehmen.

W. H. Neumann Struthütten.

Radfahrergamaschen

vorrätig bei **Ed. Kreuz, Esersfeld.**

Kartoffeln

zu verkaufen. **H. Braun.**

Suchen Sie gute Stelle oder gutes Personal, so schreiben Sie nur mit Rückporto an W. Lorgheim, Lippstadt (Westf.).

Fleischguano, vorzüglicher, Kartoffeldünger, Chilesalpeter, Kainit, Thomasmehl

billig zu haben bei **Friedr. Hirtz, Neunkirchen.** Telefon-Nr. 29.

Die Worte, die ich von Frau Reichmann II. gesprochen habe, nehme ich als unwahr zurück. **Dr. Schmidt.**

Braves Dienstmädchen

für Haushalt und zur Stütze in einem Colonialwarengeschäft gesucht. Ebendortselbst wird ein

kräftiger Junge

von 17 bis 18 Jahren gesucht. **Jos. Lücke** Mettmann, Bez. Düsseldorf, Mühlenstraße 9.

Einen zuverlässigen Bäckergehilfen

sucht **S. Winter, Burbach.**

Ein ordentliches Mädchen

für einen kleinen Haushalt sucht **Frau P. Hefer** Burbach i. W.

Für 1. Mai ein zuverlässiges Dienstmädchen

gesucht zu 2 Personen. **Dr. Schmitz, Herdorf.**

1 Schneidergehilfen u. 1 Lehrling

sucht **Otto Gauer** Altenfeldbach.

4 Anstreichergehilfen

bei hohem Lohn sofort gesucht. **Herrn. Salbach** Neunkirchen.

Zeichen- und Mal-Utensilien

wie Zeichenpapier, Pauslinien, Pauspapier in mehreren Sorten, Zeichenbretter, Reisschienen, Winkel, Kurvenlineale, Reisszeuge, Storchschnäbel und alle sonstigen Hilfsmittel, technische Farben, schwarze und farbige Tuschen, Pinsel, Tuschnäpfe, Wischer, Heftzwecken usw. empfiehlt **H. Braun.**

Rheumatismus- u. Asthma-Kranke,

welche Heilung suchen, sollten nicht veräumen, sich sofort die Broschüre über sichere Heilung dieser Krankheiten kommen zu lassen.

Dieselbe wird auf Verlangen an jedermann umsonst und portofrei gesandt.

W. Heinrichs u. Co., Klingenthal i. S. Nr. 36.

Umzugs halber verkaufe ich sämtliche
 **Tapeten,** 
 die neuesten Muster, sowie alle vorräthigen
 Farben und Pinsel mit
25 Prozent Rabatt.
 Mein Maler- und Anstreichergeschäft wird
 unverändert fortgesetzt.
Wilh. Heumann
 Struthütten.

Ansichtskarten
 nach eigenen photographischen Aufnahmen
 werden zu billigstem Preise in schöner
 Ausführung angefertigt.
H. Braun.

Künstliche Dünger zur Frühjahr-
Feldbestellung,
 Peru-Guano, Superphosphat, Chile-Salpeter und
 Thomasphosphatmehl
 offeriert zu billigsten Tagespreisen.
Carl Odendahl, Struthütten.

PIANOS moderner Bauart, alle neuesten Fortschritte mit
 hundertjähriger Erfahrung vereinernd, unüber-
 troffen klarschön, leichteste Spielart, fest in
 Stimmung, geschmackvoll im Aussehen, unverwüst-
 lich dauerhaft, in reichster Auswahl, bei festen realen Preisen und bequemen
 Bedingungen.
 K. K. Hofpiano-
 forte-Fabrik
 gegr. 1794 in Barmen
 Neuerweg 40.
 Verkauf, Vermietung, Umtausch, Reparatur, Stimmen.
 männlicher Rat in allen Pianofragen bereitwilligst und unentgeltlich.
 Kataloge gratis und franko. Alleinverkauf
 von Estey-, Mason- & Hamlin-Organen,
 sowie des Original-Klavierspielapparates
IBACH Filiale: Köln
 Neumarkt 1 A
 Filiale: Düsseldorf
 Schadowstrasse 52.
PIANOLA

Pionier-Räder
 absolut erstklassige Maschine.
 Engros-Vertrieb:
Fahrradhaus Schönau, Haiger.
 Zu beziehen zu Originalpreisen durch: Wilhelm Gerhard, Salchendorf,
 Geinr. Moitzberger, Herdorf.

Wichtig für Landwirte!
 Die II. Hälfte des April ist die
 allgünstigste Zeit zum Ankauf von
Thomasschlackmehl.
 Extra-Vergütung
 bei Abnahmen im Monat April . . . Mk. 10.— p. Dw.
 Preisersparnis
 gegenüber den Herbstbezügen
 = 1 Pfg. per 1 Kilo %, Phosphor-
 säure, also bei 16%igem Thomasmehl . . . Mk. 16.— „ „
 Mithin ist 1 Waggon billiger Mk. 26.—
 **Thomasphosphat-**
fabriken G. m. b. H., Stern 
BERLIN W.
 **Schüchtermann & Kremer**
Dortmund. 
 Wegen Offerte wende man sich an die bekannten
 Verkaufsstellen.
Man achte genau auf die Schutzmarken.

Moderne Verlobungskarten,
 empfiehlt in hochfeiner Ausführung
H. Braun.
 Das Neueste und Schönste in
Künstler-, Blumen- und Genre-Karten
 finden Sie bei mir stets in großer Auswahl.
H. Braun.

Ortskrankenkasse
 der Arbeiter im Amte
 Burbach.
 Die Vertreter der Kasse werden
 hiermit auf Samstag, den 28.
 April cr., Abends 6 1/2 Uhr zu einer
Generalversammlung
 in das Hotel Diltgen in Burbach
 eingeladen.
 Tagesordnung:
 1. Abnahme der Jahresrechnung
 pro 1905.
 2. Ergänzungswahl für zwei Vor-
 standsmitglieder (Arbeitnehmer).
 3. Verschiedenes.
 Burbach, den 18. April 1906.
Der Vorstand.

Zahnatelier Strott
 Neunkirchen, Cölnerstr. 296.
 Empfehle mich Zahnkranken unter
 Zusicherung schonendster Behand-
 lungswelke.
Garantirt
Schmerzloses Zahnziehen.
 Plomben in Gold und Silber, desgl.
 in Porzellan. Künstliche Gebisse mit
 Platin, Gold und Gaultschubasis.
 Anfertigung ganzer Gebisse.
 Für tadellosen Sitz garantiere ich,
 desgl. für höchste Gebrauchsfähigkeit.
 NB. Behandlung von sämt-
 lichen Krankheitszuständen.
 Mache die Mitglieder der Sie-
 gener Knappschütz-Kasse besonders da-
 rauf aufmerksam, daß die Kasse die
 Kosten des Plombirens bei mir trägt.
Dent. Carl Strott.

Fahrräder
 erstklassige Fabrikate em-
 pfehle in allen Preislagen
 die Nähmaschinen- und
 Fahrrad-Handlung
R. Schönau
 Dillenburg.
 Musterräder, sowie sämtl.
 Zubehörsartikel sind ausgestellt bei
 Herrn
Karl Schneider
 in Wahlbach.

Harmoniums,
Pianos.
 Lieferung nur anerkannt guter
 Fabrikate.
 Bei Barzahlung Rabatt.
 Umtausch, Vermietung, Teil-
 zahlung auf Wunsch.
 Bei Bedarf wolle man sich
 vertrauensvoll an uns, oder
 unseren Vertreter für den Frei-
 grund, Herrn Carl Dietrich in
 Salchendorf wenden.
 Man verlange ausführliche
 Kataloge.
Spengler & Cie.,
 Witten,
 Versandgeschäft für Musik-
 instrumente aller Art.

Ernst Hess
 Harmonikfabrik, gegr. 1872
Klingenthal (Sa.) Nr. 139
 liefert als Spezialität Zug-
 harmonikas, 2, 3, 4, 6,
 8,
 10,
 12,
 16,
 20,
 24,
 32,
 40,
 48,
 64,
 80,
 96,
 128,
 160,
 192,
 224,
 256,
 288,
 320,
 352,
 384,
 416,
 448,
 480,
 512,
 544,
 576,
 608,
 640,
 672,
 704,
 736,
 768,
 800,
 832,
 864,
 896,
 928,
 960,
 992,
 1024,
 1056,
 1088,
 1120,
 1152,
 1184,
 1216,
 1248,
 1280,
 1312,
 1344,
 1376,
 1408,
 1440,
 1472,
 1504,
 1536,
 1568,
 1600,
 1632,
 1664,
 1696,
 1728,
 1760,
 1792,
 1824,
 1856,
 1888,
 1920,
 1952,
 1984,
 2016,
 2048,
 2080,
 2112,
 2144,
 2176,
 2208,
 2240,
 2272,
 2304,
 2336,
 2368,
 2400,
 2432,
 2464,
 2496,
 2528,
 2560,
 2592,
 2624,
 2656,
 2688,
 2720,
 2752,
 2784,
 2816,
 2848,
 2880,
 2912,
 2944,
 2976,
 3008,
 3040,
 3072,
 3104,
 3136,
 3168,
 3200,
 3232,
 3264,
 3296,
 3328,
 3360,
 3392,
 3424,
 3456,
 3488,
 3520,
 3552,
 3584,
 3616,
 3648,
 3680,
 3712,
 3744,
 3776,
 3808,
 3840,
 3872,
 3904,
 3936,
 3968,
 4000,
 4032,
 4064,
 4096,
 4128,
 4160,
 4192,
 4224,
 4256,
 4288,
 4320,
 4352,
 4384,
 4416,
 4448,
 4480,
 4512,
 4544,
 4576,
 4608,
 4640,
 4672,
 4704,
 4736,
 4768,
 4800,
 4832,
 4864,
 4896,
 4928,
 4960,
 4992,
 5024,
 5056,
 5088,
 5120,
 5152,
 5184,
 5216,
 5248,
 5280,
 5312,
 5344,
 5376,
 5408,
 5440,
 5472,
 5504,
 5536,
 5568,
 5600,
 5632,
 5664,
 5696,
 5728,
 5760,
 5792,
 5824,
 5856,
 5888,
 5920,
 5952,
 5984,
 6016,
 6048,
 6080,
 6112,
 6144,
 6176,
 6208,
 6240,
 6272,
 6304,
 6336,
 6368,
 6400,
 6432,
 6464,
 6496,
 6528,
 6560,
 6592,
 6624,
 6656,
 6688,
 6720,
 6752,
 6784,
 6816,
 6848,
 6880,
 6912,
 6944,
 6976,
 7008,
 7040,
 7072,
 7104,
 7136,
 7168,
 7200,
 7232,
 7264,
 7296,
 7328,
 7360,
 7392,
 7424,
 7456,
 7488,
 7520,
 7552,
 7584,
 7616,
 7648,
 7680,
 7712,
 7744,
 7776,
 7808,
 7840,
 7872,
 7904,
 7936,
 7968,
 8000,
 8032,
 8064,
 8096,
 8128,
 8160,
 8192,
 8224,
 8256,
 8288,
 8320,
 8352,
 8384,
 8416,
 8448,
 8480,
 8512,
 8544,
 8576,
 8608,
 8640,
 8672,
 8704,
 8736,
 8768,
 8800,
 8832,
 8864,
 8896,
 8928,
 8960,
 8992,
 9024,
 9056,
 9088,
 9120,
 9152,
 9184,
 9216,
 9248,
 9280,
 9312,
 9344,
 9376,
 9408,
 9440,
 9472,
 9504,
 9536,
 9568,
 9600,
 9632,
 9664,
 9696,
 9728,
 9760,
 9792,
 9824,
 9856,
 9888,
 9920,
 9952,
 9984,
 10016,
 10048,
 10080,
 10112,
 10144,
 10176,
 10208,
 10240,
 10272,
 10304,
 10336,
 10368,
 10400,
 10432,
 10464,
 10496,
 10528,
 10560,
 10592,
 10624,
 10656,
 10688,
 10720,
 10752,
 10784,
 10816,
 10848,
 10880,
 10912,
 10944,
 10976,
 11008,
 11040,
 11072,
 11104,
 11136,
 11168,
 11200,
 11232,
 11264,
 11296,
 11328,
 11360,
 11392,
 11424,
 11456,
 11488,
 11520,
 11552,
 11584,
 11616,
 11648,
 11680,
 11712,
 11744,
 11776,
 11808,
 11840,
 11872,
 11904,
 11936,
 11968,
 12000,
 12032,
 12064,
 12096,
 12128,
 12160,
 12192,
 12224,
 12256,
 12288,
 12320,
 12352,
 12384,
 12416,
 12448,
 12480,
 12512,
 12544,
 12576,
 12608,
 12640,
 12672,
 12704,
 12736,
 12768,
 12800,
 12832,
 12864,
 12896,
 12928,
 12960,
 12992,
 13024,
 13056,
 13088,
 13120,
 13152,
 13184,
 13216,
 13248,
 13280,
 13312,
 13344,
 13376,
 13408,
 13440,
 13472,
 13504,
 13536,
 13568,
 13600,
 13632,
 13664,
 13696,
 13728,
 13760,
 13792,
 13824,
 13856,
 13888,
 13920,
 13952,
 13984,
 14016,
 14048,
 14080,
 14112,
 14144,
 14176,
 14208,
 14240,
 14272,
 14304,
 14336,
 14368,
 14400,
 14432,
 14464,
 14496,
 14528,
 14560,
 14592,
 14624,
 14656,
 14688,
 14720,
 14752,
 14784,
 14816,
 14848,
 14880,
 14912,
 14944,
 14976,
 15008,
 15040,
 15072,
 15104,
 15136,
 15168,
 15200,
 15232,
 15264,
 15296,
 15328,
 15360,
 15392,
 15424,
 15456,
 15488,
 15520,
 15552,
 15584,
 15616,
 15648,
 15680,
 15712,
 15744,
 15776,
 15808,
 15840,
 15872,
 15904,
 15936,
 15968,
 16000,
 16032,
 16064,
 16096,
 16128,
 16160,
 16192,
 16224,
 16256,
 16288,
 16320,
 16352,
 16384,
 16416,
 16448,
 16480,
 16512,
 16544,
 16576,
 16608,
 16640,
 16672,
 16704,
 16736,
 16768,
 16800,
 16832,
 16864,
 16896,
 16928,
 16960,
 16992,
 17024,
 17056,
 17088,
 17120,
 17152,
 17184,
 17216,
 17248,
 17280,
 17312,
 17344,
 17376,
 17408,
 17440,
 17472,
 17504,
 17536,
 17568,
 17600,
 17632,
 17664,
 17696,
 17728,
 17760,
 17792,
 17824,
 17856,
 17888,
 17920,
 17952,
 17984,
 18016,
 18048,
 18080,
 18112,
 18144,
 18176,
 18208,
 18240,
 18272,
 18304,
 18336,
 18368,
 18400,
 18432,
 18464,
 18496,
 18528,
 18560,
 18592,
 18624,
 18656,
 18688,
 18720,
 18752,
 18784,
 18816,
 18848,
 18880,
 18912,
 18944,
 18976,
 19008,
 19040,
 19072,
 19104,
 19136,
 19168,
 19200,
 19232,
 19264,
 19296,
 19328,
 19360,
 19392,
 19424,
 19456,
 19488,
 19520,
 19552,
 19584,
 19616,
 19648,
 19680,
 19712,
 19744,
 19776,
 19808,
 19840,
 19872,
 19904,
 19936,
 19968,
 20000,
 20032,
 20064,
 20096,
 20128,
 20160,
 20192,
 20224,
 20256,
 20288,
 20320,
 20352,
 20384,
 20416,
 20448,
 20480,
 20512,
 20544,
 20576,
 20608,
 20640,
 20672,
 20704,
 20736,
 20768,
 20800,
 20832,
 20864,
 20896,
 20928,
 20960,
 20992,
 21024,
 21056,
 21088,
 21120,
 21152,
 21184,
 21216,
 21248,
 21280,
 21312,
 21344,
 21376,
 21408,
 21440,
 21472,
 21504,
 21536,
 21568,
 21600,
 21632,
 21664,
 21696,
 21728,
 21760,
 21792,
 21824,
 21856,
 21888,
 21920,
 21952,
 21984,
 22016,
 22048,
 22080,
 22112,
 22144,
 22176,
 22208,
 22240,
 22272,
 22304,
 22336,
 22368,
 22400,
 22432,
 22464,
 22496,
 22528,
 22560,
 22592,
 22624,
 22656,
 22688,
 22720,
 22752,
 22784,
 22816,
 22848,
 22880,
 22912,
 22944,
 22976,
 23008,
 23040,
 23072,
 23104,
 23136,
 23168,
 23200,
 23232,
 23264,
 23296,
 23328,
 23360,
 23392,
 23424,
 23456,
 23488,
 23520,
 23552,
 23584,
 23616,
 23648,
 23680,
 23712,
 23744,
 23776,
 23808,
 23840,
 23872,
 23904,
 23936,
 23968,
 24000,
 24032,
 24064,
 24096,
 24128,
 24160,
 24192,
 24224,
 24256,
 24288,
 24320,
 24352,
 24384,
 24416,
 24448,
 24480,
 24512,
 24544,
 24576,
 24608,
 24640,
 24672,
 24704,
 24736,
 24768,
 24800,
 24832,
 24864,
 24896,
 24928,
 24960,
 24992,
 25024,
 25056,
 25088,
 25120,
 25152,
 25184,
 25216,
 25248,
 25280,
 25312,
 25344,
 25376,
 25408,
 25440,
 25472,
 25504,
 25536,
 25568,
 25600,
 25632,
 25664,
 25696,
 25728,
 25760,
 25792,
 25824,
 25856,
 25888,
 25920,
 25952,
 25984,
 26016,
 26048,
 26080,
 26112,
 26144,
 26176,
 26208,
 26240,
 26272,
 26304,
 26336,
 26368,
 26400,
 26432,
 26464,
 26496,
 26528,
 26560,
 26592,
 26624,
 26656,
 26688,
 26720,
 26752,
 26784,
 26816,
 26848,
 26880,
 26912,
 26944,
 26976,
 27008,
 27040,
 27072,
 27104,
 27136,
 27168,
 27200,
 27232,
 27264,
 27296,
 27328,
 27360,
 27392,
 27424,
 27456,
 27488,
 27520,
 27552,
 27584,
 27616,
 27648,
 27680,
 27712,
 27744,
 27776,
 27808,
 27840,
 27872,
 27904,
 27936,
 27968,
 28000,
 28032,
 28064,
 28096,
 28128,
 28160,
 28192,
 28224,
 28256,
 28288,
 28320,
 28352,
 28384,
 28416,
 28448,
 28480,
 28512,
 28544,
 28576,
 28608,
 28640,
 28672,
 28704,
 28736,
 28768,
 28800,
 28832,
 28864,
 28896,
 28928,
 28960,
 28992,
 29024,
 29056,
 29088,
 29120,
 29152,
 29184,
 29216,
 29248,
 29280,
 29312,
 29344,
 29376,
 29408,
 29440,
 29472,
 29504,
 29536,
 29568,
 29600,
 29632,
 29664,
 29696,
 29728,
 29760,
 29792,
 29824,
 29856,
 29888,

Consumgeschäft Emil Schneider.

In
garnirten Hüten
für Damen, Mädchen u. Kinder
ist die Auswahl wieder gross.
Täglich Neuanfertigung.
Grosses Lager in rohen Hüten,
Blumen, Bänder, Seide etc.

Paletots, Kragen, Capes
für Damen, Mädchen u. Kinder.
Blousen, Röcke, Jupons,
Schürzen, Hemden, Beinkleider,
Sommer-Unterkleider,
Strümpfe, Socken etc.

Fertige Anzüge
für Herren, Burschen und
Knaben mit
10% Rabatt.
Schuhwaren.

Stroh-Hüte
für Herren und Knaben
in diesem Jahre besonders billig.
Grösstes Lager, alle Formen.
Sommermützen, Stoffhüte.

Wäsche, Cravatten, Batistmützen, Batist-Hauben.

Grösstes Lager in Regenschirmen (Stockschirmen, Selbstöffner,
Selbstschliesser etc.), Sonnenschirme treffen in den nächsten
Tagen ein (prächtige Neuheiten).

Bürgermeisterei-Sparkasse Bezdorf (Zimmer 5 des Rathauses).

Giro-Conto bei der Reichsbank (Reichsbanknebenstelle Kirchen).
Einlagen werden in jeder Höhe, auch durch die Post, sowie durch
Einzahlung oder Ueberweisung auf unser Giro-Conto entgegen-
genommen und vom 1. bezw. 15. des betr. Monats ab mit 3 1/2 %
verzinst. Die Kasse bietet völlige Sicherheit; ist als mündel-
sicher von der Aufsichtsbehörde anerkannt.

Impfplan für das Amt Burbach für 1906.

Impfamt: Sanitätsrat Dr. Wirth in Neunkirchen.

In Altenseelbach im Lokale der Gastwirtin Bwe. Albert Petri das.,
für Erstimpfungen am 2. Mai, Vormittags 10 Uhr, Nachschau am 9. Mai,
Vorm. 10 Uhr; für Wiederimpfungen am 2. Mai, Vorm. 11 1/2 Uhr, Nach-
schau am 9. Mai, Vorm. 11 1/2 Uhr.

In Neunkirchen im Lokale des Gastwirts Fr. Reiffenrath das., für
Erstimpfungen am 30. April, Vorm. 9 1/2 Uhr, Nachschau am 7. Mai, Vorm.
9 1/2 Uhr; für Wiederimpfungen am 30. April, Vorm. 11 Uhr, Nachschau
am 7. Mai, Vorm. 11 Uhr.

In Salchendorf im Lokale des Gastwirts Fr. Ohrendorf das., für
Erstimpfungen am 1. Mai, Vorm. 9 1/2 Uhr, Nachschau am 8. Mai, Vorm.
9 1/2 Uhr; für Wiederimpfungen am 1. Mai, Vorm. 11 Uhr, Nachschau am
8. Mai, Vorm. 11 Uhr.

In Struthütten im Lokale des Gastwirts Louis Böllner das., für
Erstimpfungen am 3. Mai, Vorm. 9 1/2 Uhr, Nachschau am 10. Mai, Vorm.
9 1/2 Uhr; für Wiederimpfungen am 3. Mai, Vorm. 11 Uhr, Nachschau am
10. Mai, Vorm. 11 Uhr.

In Wiederstein im Schullokal das., für Erstimpfungen am 4. Mai,
Vorm. 8 1/2 Uhr, Nachschau am 11. Mai, Vorm. 8 1/2 Uhr; für Wieder-
impfungen am 4. Mai, Vorm. 9 Uhr, Nachschau am 11. Mai, Vorm. 9 Uhr.

In Zeppenfeld im Lokale der Gastwirtin Bwe. Arnold Gontermann
das., für Erstimpfungen am 4. Mai, Vorm. 10 Uhr, Nachschau am 11. Mai,
Vorm. 10 Uhr; für Wiederimpfungen am 4. Mai, Vorm. 11 Uhr, Nach-
schau am 11. Mai, Vorm. 11 Uhr.

Impfamt: Dr. Schütz in Burbach.

In Burbach im Saalraum des Hotel Dittley das., für Erstimpfungen
am 14. Mai, Vorm. 10 Uhr, Nachschau am 21. Mai, Vorm. 10 Uhr; für
Wiederimpfungen am 14. Mai, Vorm. 11 1/2 Uhr, Nachschau am 21. Mai,
Vorm. 11 1/2 Uhr.

In Gilsbach im Lokale des Gastwirts G. Scholl das., für Erstimpf-
ungen am 16. Mai, Nachm. 2 1/2 Uhr, Nachschau am 23. Mai, Nachm. 2 1/2
Uhr; für Wiederimpfungen am 16. Mai, Nachm. 3 1/2 Uhr, Nachschau am
23. Mai, Nachm. 3 1/2 Uhr.

In Holzhausen im Lokale des Gastwirts R. Müller das., für Erst-
impfungen am 17. Mai, Nachm. 2 Uhr, Nachschau am 25. Mai, Nachm. 2
Uhr; für Wiederimpfungen am 17. Mai, Nachm. 2 1/2 Uhr, Nachschau am
25. Mai, Nachm. 2 1/2 Uhr.

In Lippe im Lokale des Gastwirts W. Sabm das., für Erstimpfungen
am 15. Mai, Vorm. 11 Uhr, Nachschau am 22. Mai, Vorm. 11 Uhr; für
Wiederimpfungen am 15. Mai, Vorm. 11 1/2 Uhr, Nachschau am 22. Mai,
Vorm. 11 1/2 Uhr.

In Lützel im Lokale des Gastwirts Leonh. Kreuz das., für Erst-
impfungen am 17. Mai, Nachm. 4 1/2 Uhr, Nachschau am 25. Mai, Nachm.
4 1/2 Uhr; für Wiederimpfungen am 17. Mai, Nachm. 5 Uhr, Nachschau
am 25. Mai, Nachm. 5 Uhr.

In Niederdreselndorf im Lokale des Gastwirts G. Böhl jr. das., für
Erstimpfungen am 18. Mai, Nachm. 1 1/2 Uhr, Nachschau am 26. Mai, Nachm.
1 1/2 Uhr; für Wiederimpfungen am 18. Mai, Nachm. 2 1/2 Uhr, Nachschau
am 26. Mai, Nachm. 2 1/2 Uhr.

In Oberdreselndorf im Lokale des Gastwirts R. Siebel das., für
Erstimpfungen am 18. Mai, Nachm. 3 1/2 Uhr, Nachschau am 26. Mai, Nachm.
3 1/2 Uhr; für Wiederimpfungen am 18. Mai, Nachm. 3 1/2 Uhr, Nachschau
am 26. Mai, Nachm. 3 1/2 Uhr.

In Wahlbach im Lokale des Gastwirts Albert Durth das., für Erst-
impfungen am 16. Mai, Nachm. 5 Uhr, Nachschau am 23. Mai, Nachm. 5
Uhr; für Wiederimpfungen am 16. Mai, Nachm. 6 Uhr, Nachschau am 23.
Mai, Nachm. 6 Uhr.

In Würgendorf im Lokale des Gastwirts R. Bey das., für Erstimpf-
ungen am 14. Mai, Nachm. 3 Uhr, Nachschau am 21. Mai, Nachm. 3 Uhr;
für Wiederimpfungen am 14. Mai, Nachm. 3 1/2 Uhr, Nachschau am 21.
Mai, Nachm. 3 1/2 Uhr.

Vorliegender Impfplan wird hiermit bekannt gemacht und werden
zugleich die Eltern, Vormünder etc. der impfpflichtigen Kinder aufgefordert,
bei Vermeidung von Strafen die Kinder zur Impfung und Nachschau zu
stellen, oder vor dem Termin den Nachweis zu erbringen, daß die
Impfung erfolgt ist, oder aus einem gesetzlichen Grunde nicht erfolgen kann.
Die Herren Gemeindevorsteher werden um ortsübliche Veröffentlichung
in den Gemeinden ersucht.
Burbach, den 11. April 1906.

Der Amtmann Beckhaus.

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuerrollen der Ge-
meinden des Amtes Burbach für
1906 liegen vom 20. d. M. ab
eine Woche lang in der Wohnung
der Herren Gemeindevorsteher öffent-
lich aus.
Es ist jedoch nur den Steuerpflich-
tigen des Veranlagungsbezirks ge-
stattet in die Rolle Einsicht zu nehmen.
Burbach, den 17. April 1906.

Der Amtmann
Beckhaus.

Bekanntmachung.

Beim Herannahen der wärmeren
Jahreszeiten wird auch dieses Jahr
wieder zur Verhütung von Wald-
bränden das Betreten der Hauberge
und Waldungen durch Kinder unter
14 Jahren ohne Begleitung erwach-
sender Personen, das Anzünden von
Feuern, sowie das Rauchen in den
Haubergen, das Angünden und Ab-
brennen der Hecken, Grabenränder,
Abhänge, Seidenflächen pp. in der
Nähe von Waldungen und Haubergen
verboten.

Zu widerhandlungen werden auf
Grund der bestehenden Gesetze un-
nachlässig u. streng bestraft werden.
Es wird noch besonders darauf
aufmerksam gemacht, daß Zuwider-
handlungen gegen die Regierungs-
Polizei-Verordnung vom 21. Novem-
ber 1893, wonach das Rauchen von
Zigarren in Waldungen außerhalb
der auf beiden Seiten mit Gräben
versehenen Wege verboten ist, mit
Geldstrafe bis zu 60 Mark im Un-
vermögensfall mit entsprechender Haft
bestraft werden.

Die Herren Gemeindevorsteher wer-
den ersucht, vorstehende Bekannt-
machung in ihrer Gemeinde auf
ortsübliche Weise zu veröffentlichen,
und die Jäger- und Hausbergsschützen
mit entsprechender Anweisung zu
versehen.

Burbach, den 17. April 1906.

Der Amtmann
Beckhaus.

Diejenigen

Zuhrunternehmer,

die auf Anfuhr von Sprengwasser
und Abfuhr von Schlamm etc. pp.
auf den Provinzialstraßen Rödgen-
Kaltteiche, Eiserfeld-Würgendorf und
Wilsdorf-Burbach und den Kreis-
straßen Neunkirchen-Struthütten,
Wilsdorf-Salchendorf, Gilsbach-Wahl-
bach, Eiserfeld-Wilsdorf und Holz-
hausen-Oberdreselndorf reflektieren,
wollen bis zum

Montag den 23. April
den Fuhrlohn für 1 Pferdetag an-
geben. Bedingung: Leistungsfähige
Pferde und nach Bedarf zur Ver-
fügung stehen.

Neunkirchen, den 18. April 1906.
Bez. Arnsberg

Der Straßenmeister
Siebel.

Meine Preise in
Colonialwaren

sind stets die billigsten.
Vergleichen Sie.

Emil Schneider.

Die mir anlässlich des so unerwartet schnellen
Hinscheidens meiner unvergesslichen, lieben Frau
bezeugte Teilnahme ist eine so allgemeine, dass es
mir zu meinem grossen Bedauern nicht möglich ist,
jedem Einzelnen zu danken. Ich gestatte mir daher,
auch auf diesem Wege meinen

allerherzlichsten Dank

auszusprechen.

Zugl. im Namen der Familien Herbig u. Schreiber.

Der tiefbetrübte Gatte.

Carl Schreiber jun.

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem
Tode meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des
Grubensteiger a. D.

Leonhard Jud,

sowie für die Krankspenden, die trostreichen Worte des Herrn
Pfarrers Bromm am Grabe und die zahlreiche Beteiligung bei
der Beerdigung sagen wir Allen

herzlichen Dank.

Familie Jud.

Altenseelbach, den 19. April 1906.

Nachruf.

Am 15. April verschied nach kurzem Krankenlager der Ver-
walter unseres Consumvereins, Herr Steiger a. D.

Leonhard Jud.

Das Vertrauen der Mitglieder hatte bei der Gründung des
Vereins den Dahingeshiedenen zur Führung der Geschäfte berufen
und er ist stets bemüht gewesen, sein Amt mit großer Gewissen-
haftigkeit und Treue zu versehen. Wir werden ihm über das
Grab hinaus ein dankbares Andenken bewahren.

Altenseelbach.

Im Namen der Mitglieder.

Der Vorstand.

Nachruf.

Am 15. April entschlief sanft in seinem Grösler unser lieber
College und langjähriges Mitglied, der Steiger a. D.

Herr Leonhard Jud

zu Altenseelbach.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Der Werkmeisterverein
Bezdorf.

Karl Koch, Herdorf

Maschinen- u. Eisenwarenhandlung

empfiehlt sein bestens eingerichtetes Lager in

**Heerde, Oesen, Wasch-, Wring- u. Mangel-
Maschinen, Nähmaschinen, Fahrräder**

und Zubehörteile bewährter Systeme

in verschiedener Preislage.

Fahrräder von Mk. 64.— an

mit einjähriger Garantie.

Neu eingetroffen sind große Sendungen

**Küchen- und Haushaltungsgegenstände,
Porzellan- und Glaswaren.**

Eine große Sendung

Kinder-Leiterwagen in 5 Größen, von M 2.50 an
ist neu eingetroffen.

Drahtgeflechte

in allen Maschenweiten und Drahtstärken pro Rolle
50 m von 8.50 an.

Einige Hundert Strohhüte

werden wegen Raumangel, um damit zu räumen zur
 Hälfte des bisherigen Preises verkauft.

Locomobilen

fahrbar v. Eberhardt Stahl Schmidt, Kreuzthal,
ca. 15 PS 99 erb., fahrbar v. Hr. Lang, Mann-
heim, ca. 12 PS 89 erb. mit Wanderconcession
garantirt betriebsfähig billig zu verkaufen.

**Pumpen für Bergwerke Kauf- und mietweise.
Herborner Pumpenfabrik Herborn.**